



„Dei Windbräkers“ halten die Tradition der Seemannslieder lebendig: Den Shantychor aus Mühlen gibt es seit 25 Jahren. Ihm gehören aktuell 35 aktive Sänger an. Anlässlich des Silberjubiläums ist im Mai ein großes Konzert geplant.
Foto: Dei Windbräkers

„Dei Windbräkers“ feiern Silberjubiläum

Der Shantychor aus Mühlen besteht seit 25 Jahren / Ticketverkauf für Konzert am 24. Mai startet ab sofort

VON ANDREAS TIMPHAUS

Mühlen. Rund 130 Kilometer landeinwärts eröffnete 1817 die Seefahrschule in Mühlen. Sie war die erste Schule für nautischen Unterricht des Oldenburger Landes und bereitete angehende Seemänner auf das raue Leben auf See vor. Die Hoffnungen, damit die wirtschaftliche Lage der Heuerleute zu verbessern, erfüllte die Einrichtung nur teilweise. Da viele der Ansicht waren, das Handwerkszeug eines Seemanns lerne man nur auf dem Meer selbst, musste die Seefahrschule bereits 1831 wieder

schließen. Der Heimatverein Mühlen erweckte sie 1999/2000 als Museum an der Münsterlandstraße wieder zum Leben.

In dieser Zeit fällt auch die Gründung des Shantychores „Dei Windbräkers“, der sich seitdem als Bewahrer maritimen Liedguts über die Gemeindegrenzen hinaus verdient gemacht hat. Nach einer Trainingsfahrt des „A-Kaders Mühlen“, einer Radsportgruppe, entfachte damals ein Dialog über die Pläne des Heimatvereins, die alte Seefahrschule zu restaurieren. Im Zuge des Gesprächs kam dann die Idee auf, einen Shantychor zu

gründen. Anschließend nahm die Geschichte ihren Lauf. Die Gründungsversammlung des Männerchores fand am 7. Dezember 1999 statt.

In der Gaststätte Lindeneck wurde damals Frank Deux zum Dirigenten und Chorleiter bestimmt. Das passte, denn er spielte das für einen Shantychor unerlässliche Schifferklavier. Der Lohner Pädagoge, der aus Mühlen stammte und sich vielfältig musikalisch engagierte, gab seinen Posten im Sommer 2007 ab. Er verstarb im Juni 2008.

Alfons Kröger, der erste Vorsitzende des Vereins, galt als Initiator und Motor des Shantychors und ging als Gründungspräsident in die Geschichte ein. „Alfons war ein begnadeter Sänger“, erinnert sich Werner Herzog, der im Jahr 2006 die Nachfolge Krögers als Vorsitzender antrat. Kröger verstarb im April 2008.

Der Shantychor zählt aktuell 35 Sänger sowie einen großen Kreis an Unterstützern. Laut Herzog sind fünf Aktive seit der Gründung dabei. „

Dei Windbräkers“ proben



Eine stimmungswaltige Truppe: (von links) Martin Sprehe, Veit Kröger, Gregor von der Heide, Alfons Kröger, Alwin Schraad, Frank Deux und Aloys Bohmann.
Foto: Dei Windbräkers

- **Der Shantychor „Dei Windbräkers“ Mühlen** lädt für den 24. Mai (Samstag) zum Jubiläumskonzert ein.
- Auch die Dinklager Band „Kölsch & Klüngel“ ist dabei.
- Beginn ist um 19 Uhr in der Halle von Hans-Gerd Herzog.
- Karten zum Preis von 10 Euro

gibt es ab Mittwoch (5. März) bei den Volksbanken in Mühlen, Steinfeld und Dinklage sowie in der Buchhandlung Heimann in Dinklage.

- Für Rückfragen steht der Vorsitzende Werner Herzog unter Telefon 0172/4201894 zur Verfügung.

dienstags alle 14 Tage um 20 Uhr im Gasthaus Bauernstuben („Kneiper“). Bei dem Übungsabend gibt es obligatorisch auch das „Standesamt“. Der Altersschnitt liegt bei etwa 60 Jahren. Dennoch plagen den Männerchor laut Herzog keine Nachwuchssorgen. Als Dirigent fungiert Thomas Bohmann.

Anlässlich des Silberjubiläums

hat der Shantychor ein Konzert in der Halle von Hans-Gerd Herzog (Am Riedenbach 2) geplant. Es findet am 24. Mai (Samstag) statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Dann kommt es auch zum Wiedersehen mit der Gruppe „Kölsch & Klüngel“ aus Dinklage. Bereits 2017 kamen Binnenland und Waterkant bei einem Konzert zusammen.